

TAGBLATT

KREUZLINGEN

Selbstgekochtes und Selbstgemaltes: «Vom biblischen Abendmahl bis zu McDonald's»

Open Place und Offenes Atelier der Stiftung Mansio feierten eine Vernissage zum Thema «Kunst trifft Kochen». Für die Gäste gab es Selbstgemachtes und Selbstgemaltes zu geniessen.

Judith Schuck

15.07.2022, 16.23 Uhr



Lenka Roth (grünes Shirt), Leiterin Offenes Atelier, und Küchenchef Roman Erb (schwarzes Shirt) mit ihrem Kunstteam.

Bild: Judith Schuck

Den Wunsch nach einer Küche gab es schon seit vielen Jahren in der Evangelischen Kirchgemeinde in Kurzrickenbach. Realisiert wurde er erst in den vergangenen Monaten. Immer mittwochs wird nun im Rahmen des Sozialprojekts «Open Place» ein Mittagstisch in der Bleichstrasse angeboten. Wer

mithelfen möchte, kann ab 9.30 Uhr zur Menüplanung und zum Einkaufen ins Gebäude gegenüber der Kirche kommen. Anschliessend wird gemeinsam gekocht und ab 12 Uhr gegessen.

Küche und Speisesaal sind in den Raum der Verwertbar integriert, ein Projekt gegen Nahrungsmittelverschwendung. Dienstags und freitags können hier Lebensmittel abgeholt werden – was übrig bleibt, wird für den frisch etablierten Mittagstisch verwendet.

Eine Oase der Ruhe

Das Angebot wird gut angenommen. In der Regel kommen zwischen 20 und 30 Leuten zum Mittagstisch, wo sie ein von freiwilligen Helfenden frisch zubereitetes Menu serviert bekommen.

«Wir haben ein ganz gemischtes Publikum.»

Das sagt Projektleiter Benjamin Arntzen. Von Sozialhilfeempfängern über Familien oder Bauarbeiter, die ihre Pause hier verbringen. Verständlich, ist das Begegnungszentrum Open Place, zwischen der stark befahrenen Romanshorner- und Seetalstrasse gelegen, doch eine kleine Oase der Ruhe.



Vernissage mit leckerem Buffet.

Bild: Judith Schuck

An der Vernissage von «Kunst trifft Kochen» am Donnerstagnachmittag erzählt Pfarrer Damian Brot Näheres zu diesem Projekt: «Als wir vor acht Jahren das Open Place in den Räumlichkeiten des Hauses Bleiche starteten, war klar, dass wir nur Bilder aufhängen werden, die mit uns zu tun haben.» Fotos und Selbstgemaltes aus dem Kreativatelier von Arman Köktemir schmücken heute die Wände. Immer wieder gab es auch Kooperationen mit dem Offenen Atelier der Stiftung Mansio. Leiterin Lenka Roth sieht ähnliche Ansätze bei ihrem Offenen Atelier, das sich an Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung richtet, und dem Open Place, das für eine neue Art von Kirchgemeinde steht.

«Im Vordergrund stehen bei beiden Orten die Begegnungen, der Austausch und das Sichtbarmachen.»

Speisen als gemeinschaftliches Zeremoniell

Die Idee für die Kooperation «Kunst trifft Kochen» kam recht spontan. In nur drei Wochen entstanden die Bilder rund ums Thema Essen und Gemeinschaft unter Lenka Roths Anleitung. Darunter Reliefbilder, in denen goldene Hände Früchte darbieten, Szenen mit Menschen, in denen es ums Speisen als gemeinschaftliches Zeremoniell geht, Darstellungen erfrischender Cocktails, aber auch Burger mit Pommes auf Leinwand, «vom biblischen Abendmahl bis zu McDonald's», fasst Damian Brot die Ausstellung im Speisesaal zusammen.

EVANGELISCH KREUZLINGEN

Alle für einen im Kreuzlinger Open Place – der Pfarrer will auch Sozialarbeiter werden

Inka Grabowsky · 23.06.2022



KREUZLINGEN

Vom Velohelm bis zum Abendkleid: Die Kleiderbörse deckt ein Bedürfnis ab und für das Open Place springt erst noch etwas dabei raus

Inka Grabowsky · 22.12.2021



Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.